

Benita Koch-Otte, Teppich für ein Kinderzimmer (1923)

Kurzbeschreibung

Eine der produktivsten Werkstätten am Bauhaus war die Weberei. Die größtenteils weiblichen Studenten experimentierten hier sowohl mit traditionellen handwerklichen als auch industriellen Webtechniken und modernen Kunstfasern, die vor allem als Industrietextilien zum Einsatz kamen. In der Farbgebung und Formensprache der Bauhaus-Stoffe wird der Einfluss der Bauhaus-Meister Johannes Itten, Paul Klee und Wassily Kandinsky besonders deutlich. Der hier abgebildete Teppich ist eine Arbeit von Benita Koch-Otte, die von 1920 bis 1925 am Bauhaus studierte. Er stellt ein gutes Beispiel für die stärker künstlerisch-handwerklich orientierten Textilien aus der Frühphase der Bauhaus-Weberei dar. Koch-Otte leitete später die Weberei in den Bodelschwingschen Anstalten Bethel.

Quelle



Quelle: Benita Koch-Otte, Teppich für ein Kinderzimmer, 1923.

Klassik-Stiftung Weimar / v. Bodelschwingsche Stiftung Bethel

Empfohlene Zitation: Benita Koch-Otte, Teppich für ein Kinderzimmer (1923), veröffentlicht in:
German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimar-er-republik-1918-1933/ghdi:image-4304>>
[16.03.2026].